

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg ♦ FD 50 ♦ 35035 Marburg

DER MAGISTRAT

Fachdienst: Soziale Leistungen
Dienstgebäude: Friedrichstr. 36, 35037 Marburg
Auskunft erteilt: Ilka Wolkau
Telefon: 06421 201-1521
Telefax: 06421 201-1576
E-Mail: altenhilfe@marburg-stadt.de
Öffnungszeiten: **Für persönliche Vorsprachen vereinbaren Sie bitte einen Termin**

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom
50.51

Datum
16.03.2018

Seniorenbeirat der Universitätsstadt Marburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Seniorenbeirats der Universitätsstadt Marburg am

Mittwoch, 11. April 2018
um 15.30 Uhr in die Räume der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Afföllerstr. 75,
in 35039 Marburg, ein.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2018
3. Reaktionen auf bisher gestellte Anträge
4. Anträge und Anfragen an den Magistrat
 - a) Prüfantrag des Seniorenbeirates betr. „Einrichtung einer Seniorennotfallbetreuung in Marburg“ (Frau Bodenhausen)
 - b) Antrag des Seniorenbeirates betr. „Barrierefreier Zugang des Fußgängerwegs östl. Seite der Weidenhäuser Brücke in Richtung Rudolfsplatz ab seiner Eröffnung“
5. Neues aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)
6. Vorstellung des Angebotes „In Würde teilhaben“ (Frau Schönemann/ Arbeit und Bildung)
7. Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung
8. Verschiedenes
 - a) Vorbereitung Workshop zum „Mobilitätskonzept“ (Frau Siebler)
 - b) Digitalisierung Einladungen Seniorenbeirat
 - c) Projekt „3000 Schritte mit dem Oberbürgermeister“
 - d) Flyer Seniorenbeirat

Für den Fall Ihrer Nichtteilnahme bitten wir Sie darum, sich rechtzeitig mit der Geschäftsstelle bzw. mit Ihrem Stellvertreter oder Ihrer Stellvertreterin in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Wolke'.

Wolkau

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 11.04.2018 in den Räumen der Johanniter-Unfall-Hilfe, Afföllerstr. 75, 35039 Marburg.

Beginn: 15.40 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend Frau Paschkowski (Marburger Seniorenkolleg e.V.), Herr Mudersbach (SPD AG 60 +), Frau Winterstein (SC Moischt), Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Schmitt (Einrichtungsfürsprecherin Altenzentrum St. Jakob), Frau Seelig (SC Moischt), Herr Wölk (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Berghöfer (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Dr. Wiegand (ABC Cappel), Frau Becker (ABC Cappel), Frau Bodenhausen (Einrichtungsfürsprecherin Altenhilfezentrum Auf der Weide), Herr Sprywald (Ver.di-Senioren), Herr Böckler (CDU Seniorenunion), Frau Hoffmann (Johanniter-Unfall-Hilfe), Herr Dr. Uchtmann (MBL), Frau Bastian (Marburger Linke), Herr Dr. Weber (Piratenpartei), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Frau Schönemann (Arbeit und Bildung e.V.), Herr Berghöfer (Gast), Frau Cook, Frau Hoffmann, Frau Stang (Studentinnen der Philipps-Universität Marburg/ Gäste).

Fehlend: Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Herr Stump (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung), Frau Piper (CDU), Frau Schulze-Stampe (Stadträtin/ehrenamtlicher Magistrat), Frau Skott (Caritasverband), Frau Wenz (DRK) entschuldigt. Frau Dr. Jacobi (SPD AG 60+), Herr Scharlau (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Klusmann (SPD), Herr Frese (BfM), Frau Stahl (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Thielicke (Paritätischer), Frau Huhn (AWO) unentschuldigt.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Wölk begrüßt die Anwesenden und gibt bekannt, dass Ingrid Labitzke, beratendes Mitglied im Seniorenbeirat und geschätzte Mitarbeiterin im Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf, am letzten Wochenende tödlich verunglückt ist. Zum stillen Gedenken an Frau Labitzke wird eine Schweigeminute eingelegt.

Ferner stellt Herr Wölk die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest und vermerkt, dass die Unterlagen zur Sitzung fristgerecht eingegangen sind. Aufgrund des Eilantrages „Beendigung der DRK-Wassergymnastik“, der als Tischvorlage zur Verfügung steht, beantragt Herr Wölk, die Tagesordnung in TOP 4 zu erweitern. Nach Abstimmung wird die Änderung der Tagesordnung einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen beschlossen.

Sodann begrüßt Herr Wölk den neuen Dienststellenleiter der Johanniter-Unfall-Hilfe Herrn Karsten Oerder, der sich selbst und kommende Neuerungen in der Dienststelle in kurzen Eckpunkten vorstellt.

Schließlich eröffnet Herr Wölk die Sitzung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.02.2018

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge

a) Antrag des Seniorenbeirats betr. "Aufstellen von Ruhebänken entlang der Landgraf-Philipp-Straße zum Schloss"

Frau Wolkau berichtet, es habe eine telefonische Rückmeldung vom zuständigen Fachdienst der Philipps-Universität Marburg zur o.g. Anfrage gegeben. Im Telefonat mit dem zuständigen Mitarbeiter Herrn Oliver Stahl (Gebäudemanagement/Liegenschaften) wurde die topographische Problematik der Landgraf-Philipp-Straße insbesondere in Bezug auf das starke

Gefälle thematisiert. Das Aufstellen einer Ruhebank sei mit einem höheren Aufwand verbunden, da diese in der Straßenoberfläche verankert werden müsste. Herr Stahl schlägt daher eine gemeinsame Begehung von Stadt und Philipps-Universität Marburg zum nächst möglichen Zeitpunkt vor.

Ein diesbezüglicher Kontakt zum Fachdienst Tiefbau der Stadt Marburg wurde bereits hergestellt. Die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates wird informiert, sobald eine Begehung von den zuständigen Fachdiensten geplant wird. Herr Stahl schlägt vor, dass sich Vertreter/innen des Seniorenbeirates dann der Begehung anschließen. Herr Geßner erklärt sich bereit, diese Aufgabe zum gegebenen Zeitpunkt übernehmen.

b) Antrag des Seniorenbeirats betr. „Citytrees“ in Marburg

Auf Nachfrage von Frau Bodenhausen berichtet Frau Wolkau, dass nach Auskunft des Fachdienstes Stadtgrün eine Prüfung zum Antrag „Citytrees in Marburg“ erfolgt ist. Da die Stellungnahme zur Prüfung formal über den Bürgermeister Herrn Stötzel an den Seniorenbeirat weitergeleitet wird, diese aber noch nicht in der Geschäftsstelle eingegangen ist, wird in der nächsten Sitzung darüber informiert.

4. Anträge und Anfragen an den Magistrat

a) Prüfantrag des Seniorenbeirates betr. „Einrichtung einer Seniorennotfallbetreuung in Marburg“ (Frau Bodenhausen)

Frau Bodenhausen erläutert den Antrag. Eine gesetzliche und finanzielle Grundlage bietet u.a. § 39 SGB XI im Rahmen der Verhinderungspflege. Als Anbietende der Seniorennotfallbetreuung werden im Antrag u.a. hiesige Pflegedienste vorgeschlagen.

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen vom Seniorenbeirat beschlossen.

b) Antrag des Seniorenbeirates betr. „Barrierefreier Zugang des Fußgängerwegs östl. Seite der Weidenhäuser Brücke in Richtung Rudolfsplatz ab seiner Eröffnung“ (Frau Dr. Jacobi, Herr Mudersbach)

Der Inhalt des Antrags wird von Herrn Mudersbach zunächst erläutert. In der Diskussion der Mitglieder wird von einem Anschreiben vor einem Monat zum o.g. Thema an den Magistrat berichtet, auf das bis dato noch keine Reaktion erfolgt sei.

In der nachfolgenden Abstimmung wird der Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung angenommen.

c) Antrag des Seniorenbeirats betr. „Beendigung der DRK Wassergymnastik in der Schwimmhalle des Kinderzentrums Weißer Stein in Marburg“

Der Antrag wird von den Seniorenbeiratsmitgliedern eingehend diskutiert. In den letzten Wochen habe es zum Anliegen in der Öffentlichkeit verschiedene Reaktionen gegeben. In einem am 09.04.2018 veröffentlichten Pressebericht der OP werden zwar Bemühungen um Lösungsmöglichkeiten vorgestellt. Diese seien aber nach Ansicht der Mitglieder nicht ausreichend, um den Bedürfnissen der überwiegend älteren Nutzerinnen gerecht zu werden. Die Unterstützung des Anliegens durch den Seniorenbeirat findet breite Zustimmung.

Daher wird der Antrag vom Seniorenbeirat einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung beschlossen.

5. Neues aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)

Frau Dr. Engel berichtet über den Stand der Entwicklungen zum Konzept III/ Kommunale Altenplanung. In diesem Zusammenhang ist die zeitnahe Erarbeitung und Umsetzung von Handlungsempfehlungen geplant, welche in der Prioritätenliste des Konzeptes III/ Kommunale Altenplanung vom Fachbeirat entsprechend ihrer Dringlichkeit platziert wurden. Die Tabelle mit der Liste ist auf der letzten Seite des Konzeptes III/ Kommunale Altenplanung einsehbar. Zurzeit befinden sich acht Handlungsempfehlungen in dieser Liste, die als „dringend“ eingestuft sind.

Nach Angaben von Frau Dr. Engel sollen für jedes Handlungsfeld vom Fachdienst Altenplanung zwei bis drei „Best Practice“ Beispiele aus anderen Kommunen, Gemeinden oder Landkreisen herausgesucht und auf einem Vorlagenvordruck vorgestellt werden.

Nach und nach, je nach Stand der Vorarbeiten, werden die Vorschläge zum Vorgehen dem Magistrat zur Beratung und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Um den Seniorenbeirat an der Entscheidungsfindung zu beteiligen, wünscht Oberbürgermeister Herr Dr. Spies die Gründung einer Arbeitsgruppe (AG) mit Seniorenbeiratsmitgliedern. Diese AG gibt bereits vor einer Beschlussfassung durch den Magistrat eine Stellungnahme zu den Vorlagen ab.

In der Vorgehensweise der von Frau Dr. Engel begleiteten AG werden den Seniorenbeiratsmitgliedern die Handlungsansätze zunächst vorgestellt. Schließlich können sich die teilnehmenden Seniorenbeiratsmitglieder zu den Inhalten äußern und dann einen Handlungsansatz ggf. befürworten.

Darüber hinaus ist im Rahmen des Konzeptes III noch vor der Sommerpause 2018 die Durchführung eines Werkstattcafés geplant. Als Form der Bürgerbeteiligung können Interessierte in einem Workshop gemeinsam über die Handlungsansätze an hierfür eingerichteten Thementischen diskutieren. Auch hier werden die Ergebnisse der AG des Seniorenbeirates mit einfließen.

Als weitere Zugänge für öffentliche Diskussionsforen zum Konzept III sind ebenfalls die Einrichtung einer digitalen Plattform und/oder eine Telefonhotline im Gespräch.

Da das Werkstattcafé noch vor der Sommerpause stattfinden soll, wird ein erstes Treffen der AG des Seniorenbeirates zum Konzept III bereits für Mitte Mai 2018 anvisiert.

Folgende Seniorenbeiratsmitglieder möchten an der AG mitwirken:

Frau Bodenhausen, Frau Schmitt, Herr Geßner und Herr Mudersbach.

Ferner werden folgende Veranstaltungen angekündigt:

Frau Dr. Engel berichtet über ein Programm der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. In Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. und dem Deutschen Turner-Bund e.V. bietet der Verein „Prävention und Sport in Deutschland Marburg“ das „AlltagsTrainingsProgramm“ (ATP) an. Das Bewegungsangebot richtet sich an ältere Menschen, die aufgrund ihrer Lebensbedingungen und/oder ihrer gesundheitlichen Situation sportlich wenig aktiv sein können und daher anfälliger für gesundheitliche Probleme sind. Insbesondere pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen können hier einen psychosozialen Ausgleich erfahren und lernen Bewegungsübungen, die in den Alltag integrierbar sind. Die 12 Kursangebote werden vom 09.05.-25.07.2018 1 x/Woche mittwochs in der Sporthalle Frankfurter Straße von 18:30-19:30 Uhr durchgeführt. Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden um Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit gebeten. Die Flyer werden von Frau Dr. Engel verteilt.

Des Weiteren lädt die Altenplanung alle Ortenbergerinnen und Ortenberger am 26.04.2018 um 18 Uhr zu einer Veranstaltung zum Thema „Gut älter werden am Ortenberg“ in die Wagonhalle, Rudolf-Bultmann-Str 2a, in Marburg ein.

Schließlich weist Frau Dr. Engel auf das Angebot der Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. „Tanz mit mir“ hin. Diese findet 1x/monatlich samstags von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus Wehrshäuser Straße 2a in Marburg-Wehrshausen statt.

6. Vorstellung des Angebotes „In Würde teilhaben“ (Frau Schönemann/ Arbeit und Bildung)

Frau Schönemann ist diplomierte Gerontologin und zurzeit mit der Umsetzung des Projektes „In Würde teilhaben“ vom Träger „Arbeit und Bildung“ beauftragt. Das Projekt möchte älteren Menschen, die in Vereinsamung leben, die Möglichkeit eröffnen, wieder am sozialen Leben teilzunehmen, sich im Gespräch austauschen zu können und ggf. Kontakte zu knüpfen. Das niedrigschwellige Angebot ist kostenlos und erfordert viel Öffentlichkeitsarbeit, da die Zielgruppe nur schwer zu erreichen ist. Da Einsamkeit ein krankmachender Faktor ist, erzielen die Besuche und Gespräche eine gesundheitsfördernde Wirkung. In diesem Zusammenhang weist Frau Schönemann auf einen Vortrag zum Thema „Einsamkeit – die unerkannte Krankheit“ mit Herrn Prof. Dr. Manfred Spitzer am 20.04.2018 um 19.00 Uhr im Audimax der Philipps-Universität Marburg hin.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates begrüßen das Angebot „In Würde teilhaben“ und wünschen sich im Rahmen der Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte eine stärkere Einbindung und Vernetzung mit dem Projekt. Frau Schönemann bietet an, das Projekt in den verschiedenen Initiativen der Seniorenbeiratsmitglieder noch einmal vorzustellen. Frau Dr. Engel schlägt vor, das Thema im Rahmen des Treffens der Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte mit Oberbürgermeister Herrn Dr. Spies am 03.05.2018 noch einmal aufzugreifen. Ein großer Teil der Seniorenbeiratsmitglieder bietet an, die Informationskärtchen von Frau Schönemann in ihren Gruppierungen zu verteilen.

7. Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Sozialausschuss** (Frau Becker): Nach Angaben von Frau Becker wurden keine für Senior/innen relevanten Themen in den letzten Sitzungen diskutiert.
- **Landesseniorenvertretung** (Frau Winterstein): In der Sitzung am 16. 04.2018 ist die Durchführung von Wahlen geplant.
- **Fahrgastbeirat** (Herr Weiershäuser): Da Herr Weiershäuser für die heutige Sitzung entschuldigt ist, stehen aus dem Fahrgastbeirat keine neuen Informationen zur Verfügung.
- **Haupt- und Finanzausschuss** (Herr Mudersbach): Es wurden keine neuen Informationen genannt.
- **Bauausschuss** (Herr Geßner): In den letzten Sitzungen wurden keine aktuellen, für Senior/innen relevanten Themen diskutiert. Herr Geßner informiert darüber, dass er als Mitglied des Seniorenbeirates befugt ist, auch an den nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten teilzunehmen.
- **Umweltausschuss** (Frau Dr. Wiegand): Auch hier gab es keine für Senior/innen relevanten Themen zu berichten.
- **Ausschuss für Schule, Kultur und Bäder** (Herr Wölk): Herr Wölk informiert über die Einladung zur nächsten Sitzung am 19.04.2018. Auf der Tagesordnung sind keine für Senior/innen relevanten Themen genannt.
- **Runder Tisch Tiefbau** (Herr Böckler): Im Rahmen des Bildungs- und Bauprogrammes für Schulen (BiBaP) ist die Errichtung einer barrierefreien Sporthalle im Gespräch.

8. Verschiedenes

a) Vorbereitung Workshop zum „Mobilitätskonzept“

In Anlehnung an das der Einladung beigefügte Informationsschreiben von Frau Siebler teilt Frau Dr. Engel mit, dass Frau Siebler nur noch in geringem zeitlichen Umfang für den Fachdienst Altenplanung zur Verfügung stehe. Die Aufgaben im Bereich des „Mobilitätskonzeptes“ werden zukünftig vom Fachdienst Altenplanung koordiniert. In der **Fragestellung, wel-**

che Kriterien und Themenpunkte in einem Mobilitätskonzept für ältere Menschen angesprochen werden sollten, wird die Einbindung des Seniorenbeirates gewünscht.

Im Beispiel von Frau Dr. Engel geht es zum Thema „Mobilität“ nicht nur um unterschiedliche Möglichkeiten, um von einem Ort zum anderen zu kommen (z.B. Auto, ÖPNV, Bürgerbus).

Es müssten auch z.B. Aspekte wie das Vorhandensein von Ruhebänken und/oder Barrierefreiheit in ein Mobilitätskonzept für ältere Menschen mit einfließen.

Daher bittet Frau Dr. Engel, die von den Mitgliedern erarbeiteten **Vorschläge zur Vorbereitung auf den geplanten „Workshop zum Mobilitätskonzept“ in schriftlicher Form in die nächste Sitzung am 20. 06.2018 mitzubringen.** Hier werden die Ergebnisse der Mitglieder gesammelt, im Protokoll fixiert und fließen dann in die Gestaltung eines Mobilitätskonzeptes ein.

b) Digitalisierung Einladungen Seniorenbeirat

Die Thematik wurde bereits in der Seniorenbeiratssitzung am 07.02.2018 erläutert. Auf Nachfrage weist Frau Wolkau daraufhin, dass eine Versendung der Einladungen per Mail aufgrund der Digitalisierung in der Stadtverwaltung wünschenswert sei. Trotzdem bestehe weiterhin die Möglichkeit, die Sitzungsunterlagen auch in Papierform an jene Seniorenbeiratsmitglieder zu versenden, die eine Einladung per Mail nicht wünschen.

Frau Seelig merkt an, dass Abstimmungen unter dem Tagesordnungspunkt (TOP) 8 „Verschiedenes“ nicht durchgeführt werden sollten, da zu diesem Zeitpunkt bereits ein Teil der stimmberechtigten Mitglieder nicht mehr anwesend sei. Da es keine diesbezüglichen Einwände gibt, wird die Abstimmung zu diesem TOP auf die kommende Sitzung am 20.06.2018 verschoben.

c) Projekt „3000 Schritte mit dem Oberbürgermeister“

Über das Projekt wurde bereits in der Sitzung am 07.02.2018 informiert (siehe Protokoll vom 07.02.2018). Derzeit stand zunächst der Vorschlag von Frau Dr. Engel zur Diskussion, eine Begehung durch das Südviertel im Anschluss an die Sitzung am 20.06.2018 durchzuführen. Eine Entscheidung hierüber sollte in der heutigen Sitzung erfolgen. Da eine Abstimmung unter TOP 8 „Verschiedenes“ grundsätzlich nicht stattfinden soll, steht eine Terminanfrage für den 20.06.2018 als Option nicht mehr zur Verfügung.

Frau Wolkau hatte in der letzten Sitzung die Mitglieder gebeten, sie mögen ihr Zeiträume im 2. Halbjahr 2018 schriftlich oder telefonisch mitteilen, in denen eine Teilnahme an einer Begehung nicht möglich sein wird, so dass Terminvorschläge an die zuständige Mitarbeiterin weitergeleitet werden können. Da es keine diesbezüglichen Rückmeldungen von den Mitgliedern gab, wird Frau Wolkau bei der zuständigen Mitarbeiterin 2-3 Terminvorschläge für eine Begehung des Südviertels im Rahmen des Projektes „3000 Schritte mit dem Oberbürgermeister“ anfragen.

d) Flyer Seniorenbeirat

Aufgrund der in TOP 8b) eingebrachten Feststellung, wird auch die Abstimmung zur Genehmigung des Flyers auf die Sitzung am 20.Juni 2018 verschoben.

Die nächste Seniorenbeiratssitzung findet am 20 Juni 2018 in den Räumlichkeiten des Altenhilfezentrums Auf der Weide, Auf der Weide 6, 35037 Marburg statt.

Marburg, den 25.05. 2018

Wölk
Vorsitzender

Wolkau
Protokollführerin